

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 der Gemeinde Golzow

Aufstellungsvermerk

Gemäß § 82 der BbgKVerf i.V.m. mit dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse (Artikel 18 des Gesetzes zur Weiterentwicklung der gemeindlichen Ebene vom 15.10.2018) wurde der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 der Gemeinde Golzow von der Kämmerin erstellt und dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur Prüfung zugeleitet.

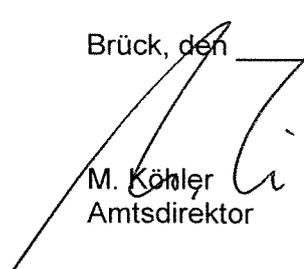
Brück, den 24.04.2019


Boese
Kämmerin

Feststellungsvermerk

Der geprüfte Jahresabschluss der Gemeinde Golzow für das Haushaltsjahr 2013 mit seinen Anlagen wird hiermit festgestellt und der Gemeindevertretung für die Sitzung am 19.05.2020 zugestellt.

Brück, den 05. MAI 2020


M. Köhler
Amtsdirektor

Entwurf

Jahresabschluss

zum

31.12.2013

Gemeinde Golzow

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Vorbemerkungen	3
2.	Bilanz	4
3..	Ergebnisrechnung	6
4.	Finanzrechnung	8
5.	Anlagen zum Jahresabschluss	11
5.1.	Anhang	12
	Anlage 1 zum Anhang: Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen	28
	Anlage 2 zum Anhang: Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen	29
	Anlage 3 zum Anhang: Übersicht der Zuordnung/Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen	30
5.2.	Anlagenübersicht	32
5.3.	Übersicht über die Beteiligungen und Mitgliedschaft	34

1. Vorbemerkungen

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (KomHKV) hat die Gemeinde Golzow ihre Haushaltswirtschaft seit dem 01.01.2010 auf die doppische Buchführung umgestellt.

Gemäß § 82 Abs. 1 BbgKVerf ist für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen. Die Gemeinde soll nach § 82 Abs. 4 BbgKVerf über den geprüften Jahresabschluss bis spätestens zum 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres beschließen. Aufgrund der Umstellung auf die doppische Buchführung und dem damit verbundenen erheblichen Arbeitsaufwand konnte die gesetzliche Frist nicht eingehalten werden.

Mit dem am 15.10.2018 beschlossenen Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse können die Gemeinden bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse bis einschließlich für das Haushaltsjahr 2016 auf die Erstellung folgender Bestandteile verzichten:

1. die Teilrechnungen nach § 82 Abs. 2 Satz 1 Nummer 3 BbgKVerf,
2. den Rechenschaftsbericht nach § 82 Abs. 2 Satz 1 Nummer 5 BbgKVerf,
3. die Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht nach § 82 Abs. 2 Satz 2 Nummer 2 bis 4 der BbgKVerf.

Die Gemeinde Golzow hat am 27.11.2018 mit Beschluss Nr. G-20-329/18 der Aufstellung der Jahresabschlüsse in vereinfachter Form zugestimmt.

Die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 waren bereits aufgestellt und lagen dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vor. Deshalb wird ab dem Jahr 2013 ein vereinfachter Jahresabschluss erstellt.

Der Jahresabschluss in vereinfachter Form besteht aus:

- der Bilanz,
- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung.

Des Weiteren sind dem Jahresabschluss als Anlagen der Anhang und der Beteiligungsbericht gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf beizufügen.

Zusätzlich wird dieser Abschluss um die Anlagenübersicht ergänzt.

Die Gemeinde Golzow beschloss am 12.06.2018 über den geprüften und festgestellten Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2010 (Beschluss Nr. G-20-304/18) und die Entlastung des Amtsdirektors (Beschluss Nr. G-20-305/18). Die Veröffentlichung der Beschlüsse erfolgte am 13. Juli 2018 im Amtsblatt für das Amt Brück, dem Flämingbote, Nr. 7. Die Entwürfe der Jahresabschlüsse 2011 und 2012 liegen dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vor.

Die Haushaltssatzung 2013 der Gemeinde Golzow sowie das Haushaltssicherungskonzept wurden am 26.03.2013 durch die Gemeindevertretung beschlossen.

Das Haushaltssicherungskonzept wurde am 21.05.2013 unter dem Aktenzeichen 41-Si 101/16/13 mit Auflagen genehmigt. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte am 12. Juli 2013 im Amtsblatt für das Amt Brück, dem Flämingbote, Nr. 8/2013.

Für die Sanierung des Schulkomplexes mussten im Jahr 2013 zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, so dass die Erarbeitung einer Nachtragssatzung erforderlich wurde. Die Nachtragssatzung wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 13.08.2013 beschlossen und im Amtsblatt für das Amt Brück, dem Flämingbote, Nr. 11/2013 am 13. September 2013 veröffentlicht.

2. Bilanz

Aktivseite	2012		2013		Passivseite	2012		2013	
	- in EUR -					- in EUR -			
1. Anlagevermögen	8.850.462,91		8.680.215,08		1. Eigenkapital	2.517.214,76		2.445.142,99	
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände					1.1. Basis Reinvermögen	2.088.962,40		2.088.962,40	
1.2. Sachanlagevermögen	6.572.203,47		6.401.955,64		1.2. Rücklagen aus Überschüssen	338.192,97		356.180,59	
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	854.911,43		819.792,18		1.2.1. Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	332.391,03		322.695,30	
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.658.212,80		2.162.830,87		1.2.2. Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	5.801,94		33.485,29	
1.2.3. Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	2.093.851,01		1.994.661,46		1.3. Sonderrücklage	90.059,39			
1.2.4. Bauten auf fremden Grund und Boden					1.4. Fehlbetragsvortrag				
1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.297.919,39		1.276.768,56		1.4.1. Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis				
1.2.6. Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen			10.528,19		1.4.2. Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis				
1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.918,70		137.374,38		2. Sonderposten	3.108.385,77		3.237.578,50	
1.2.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	549.390,14				2.1. Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	2.420.802,32		2.917.143,73	
1.3. Finanzanlagevermögen	2.278.259,44		2.278.259,44		2.2. Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	94.554,99		88.936,23	
1.3.1. Rechte an Sondervermögen					2.3. Sonstige Sonderposten	39.386,38		56.354,99	
1.3.2. Anteile an verbundenen Unternehmen					2.4. Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	553.642,08		175.143,55	
1.3.3. Mitgliedschaft in Zweckverbänden	2.244.876,15		2.244.876,15		3. Rückstellungen	2.829.298,45		2.751.932,95	
1.3.4. Anteile an sonstigen Beteiligungen	33.383,29		33.383,29		3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	178.811,12		105.100,69	
1.3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens					3.2. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	13.000,00		155.547,10	
1.3.6. Ausleihungen					3.3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien				
1.3.6.1. an Sondervermögen					3.4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten				
1.3.6.2. an verbundene Unternehmen					3.5. sonstige Rückstellungen	2.637.487,33		2.491.285,16	
1.3.6.3. an Zweckverbände					4. Verbindlichkeiten	1.037.182,14		969.964,17	
1.3.6.4. an sonstige Beteiligungen					4.1. Anleihen				
1.3.6.5. Sonstige Ausleihungen					4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	976.317,69		922.432,27	
2. Umlaufvermögen	683.190,55		740.508,99		4.3. Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten				
2.1. Vorräte					4.4. Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
2.1.1. Grundstücke in Entwicklung					4.5. Erhaltene Anzahlungen				
2.1.2. Sonstiges Vorratsvermögen					4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.106,42		41.280,94	
2.1.3. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte					4.7. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	300,00		293,88	
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.452,91		169.663,56		4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen				
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	13.420,52		125.422,82		4.9. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
2.2.1.1. Gebühren	2.473,58		3.301,93		4.10. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden				
2.2.1.2. Beiträge	35,68		35,68		4.11. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen				
2.2.1.3. Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-1.147,47		-1.169,67		4.12. Sonstige Verbindlichkeiten	4.458,03		5.957,08	
2.2.1.4. Steuern	21.839,46		21.202,40		5. Passive Rechnungsabgrenzung	43.409,60		45.320,19	
2.2.1.5. Transferleistungen			115.690,55		BILANZSUMME PASSIVA	9.535.490,72		9.449.938,80	
2.2.1.6. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.360,89		26.105,17						
2.2.1.7. Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-13.141,62		-39.743,24						
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen	3.497,97		40.535,52						
2.2.2.1. gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	8.436,20		45.819,14						
2.2.2.2. gegen Sondervermögen									
2.2.2.3. gegen verbundene Unternehmen									
2.2.2.4. gegen Zweckverbände									
2.2.2.5. gegen sonstige Beteiligungen									
2.2.2.6. Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-4.938,23		-5.283,62						
2.2.3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.534,42		3.705,22						
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens									
2.4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	659.737,64		570.845,43						
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.837,26		29.214,73						
BILANZSUMME AKTIVA	9.535.490,72		9.449.938,80						

3. Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung
Haushaltsjahr 2013
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	820.577,40	622.400,00	690.121,92	-67.721,92
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	946.701,65	1.116.500,00	1.043.173,38	73.326,62
3. sonstige Transfererträge	5.490,00	5.500,00	5.613,00	-113,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	139.830,93	145.100,00	146.836,41	-1.736,41
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	45.075,87	33.800,00	45.213,81	-11.413,81
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.013,01	103.600,00	95.069,77	8.530,23
7. sonstige ordentliche Erträge	107.523,03	60.366,47	73.462,55	-13.096,08
8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 9)	<u>2.187.211,89</u>	<u>2.087.266,47</u>	<u>2.099.490,84</u>	<u>-12.224,37</u>
11. Personalaufwendungen	535.108,11	618.319,52	541.583,43	76.736,09
12. Versorgungsaufwendungen	-20.711,99	-15.000,00	-15.738,02	738,02
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232.000,52	481.680,48	433.682,53	47.997,95
14. Abschreibungen	161.123,23	215.666,47	215.666,47	0,00
15. Transferaufwendungen	822.834,88	1.083.800,00	1.013.718,81	70.081,19
16. sonstige ordentliche Aufwendungen	101.736,16	-52.380,40	-97.986,28	45.605,88
17. = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>1.832.090,91</u>	<u>2.332.086,07</u>	<u>2.090.926,94</u>	<u>241.159,13</u>
18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 bis 17)	<u>355.120,98</u>	<u>-244.819,60</u>	<u>8.563,90</u>	<u>-253.383,50</u>
19. Zinsen und sonstige Finanzerträge	21.435,73	11.000,00	18.543,64	-7.543,64
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	44.165,68	38.400,00	36.803,27	1.596,73
21. = Finanzergebnis	<u>-22.729,95</u>	<u>-27.400,00</u>	<u>-18.259,63</u>	<u>-9.140,37</u>
22. = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	<u>332.391,03</u>	<u>-272.219,60</u>	<u>-9.695,73</u>	<u>-262.523,87</u>
23. außerordentliche Erträge	0,00	74.008,65	96.742,00	-22.733,35
24. - außerordentliche Aufwendungen	0,00	70.008,65	69.058,65	950,00
25. = außerordentliches Ergebnis	<u>0,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>27.683,35</u>	<u>-23.683,35</u>
26. = Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)	<u>332.391,03</u>	<u>-268.219,60</u>	<u>17.987,62</u>	<u>-286.207,22</u>

4. Finanzrechnung

Finanzrechnung
Haushaltsjahr 2013
-in EUR-

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	818.013,36	616.400,00	690.735,97	-74.335,97
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	840.261,38	949.800,00	800.666,98	149.133,02
3. sonstige Transfereinzahlungen	5.490,00	5.500,00	5.613,00	-113,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	135.275,28	141.500,00	140.830,80	669,20
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	46.779,62	28.900,00	42.830,43	-13.930,43
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	142.601,57	102.900,00	97.605,48	5.294,52
7. sonstige Einzahlungen	102.938,66	45.730,72	45.971,94	-241,22
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	20.850,73	11.000,00	16.482,64	-5.482,64
9. = <u>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 8)</u>	<u>2.112.210,60</u>	<u>1.901.730,72</u>	<u>1.840.737,24</u>	<u>60.993,48</u>
10. Personalauszahlungen	545.767,86	674.731,03	598.845,43	75.885,60
11. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	214.917,86	491.309,31	261.639,66	229.669,65
13. Transferauszahlungen	822.534,88	1.084.100,00	1.013.479,70	70.620,30
14. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	80.738,63	132.741,60	85.032,20	47.709,40
15. = <u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 bis 15)</u>	<u>1.663.959,23</u>	<u>2.382.881,94</u>	<u>1.958.996,99</u>	<u>423.884,95</u>
16. = <u>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)</u>	<u>448.251,37</u>	<u>-481.151,22</u>	<u>-118.259,75</u>	<u>-362.891,47</u>
17. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	300.558,62	134.500,00	151.396,61	-16.896,61
18. Einzahlungen Beiträgen und Engelten	8.303,02	0,00	0,00	0,00
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	60.000,00	61.150,00	-1.150,00
21. Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = <u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (18 bis 24)</u>	<u>308.861,64</u>	<u>194.500,00</u>	<u>212.546,61</u>	<u>-18.046,61</u>
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	265.771,22	135.572,02	66.049,54	69.522,48
26. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	29.426,77	-29.426,77
27. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	4.689,00	10.000,00	0,00	10.000,00
29. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	62.313,70	72.200,00	33.778,62	38.421,38
30. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
31. Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
32. = <u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (26 bis 32)</u>	<u>332.773,92</u>	<u>217.772,02</u>	<u>129.254,93</u>	<u>88.517,09</u>
33. = <u>Saldo aus Investitionstätigkeit (25 ./ 33)</u>	<u>-23.912,28</u>	<u>-23.272,02</u>	<u>83.291,68</u>	<u>-106.563,70</u>
34. = <u>Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (17 + 34)</u>	<u>424.339,09</u>	<u>-504.423,24</u>	<u>-34.968,07</u>	<u>-469.455,17</u>
35. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	220.431,37	0,00	0,00	0,00
36. Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
38. = <u>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>220.431,37</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
39. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	274.067,48	53.900,00	53.885,42	14,58
40. Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
41. Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00

2013
Gemeinde Golzow

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
42. = Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	274.067,48	53.900,00	53.885,42	14,58
43. = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (39 ./ 43)	-53.636,11	-53.900,00	-53.885,42	-14,58
44. Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
45. Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
46. = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (45 ./ 46)	0,00	0,00	0,00	0,00
47. = Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln (35 + 44 + 47)	370.702,98	-558.323,24	-88.853,49	-469.469,75
48. + voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	288.888,14	659.591,12	659.591,12	0,00
49a Bestand an fremden Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	727,41	0,00	146,52	-146,52
49b Veränderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-580,89	0,00	-38,72	38,72
49. + Bestand an fremden Finanzmitteln	146,52	0,00	107,80	-107,80
50. = Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	659.737,64	101.267,88	570.845,43	-469.577,55

5. Anlagen

zum

Jahresabschluss

5.1. Anhang

Gemäß § 82 Abs. 2 BbgKVerf i.V. mit § 58 KomHKV ist dem Jahresabschluss ein Anhang beizufügen.

In dem Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung sowie zu den einzelnen Posten der Bilanz vorgeschrieben sind.

Nachfolgend werden die erforderlichen Angaben gemäß § 58 Abs. 2 KomHKV erläutert:

1. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angesetzten Nutzungsdauern

Die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich linear abgeschrieben.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen wurde in der Regel die vom Ministerium des Innern des Landes Brandenburg herausgegebene Abschreibungstabelle zugrunde gelegt, soweit nicht der Ansatz, von auf eigenen Erfahrungswerten basierenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern, den tatsächlichen Verhältnissen eher entspricht.

2. Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen mit Begründung sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune

Von den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen. Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen liegen nicht vor.

3. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung und den Posten der Bilanz

3.1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung

Der Haushalt 2013 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag von 9.695,73 € ab. In der Gesamtergebnisrechnung werden ausgewiesen:

ordentliche Erträge	2.118.034,48 €
ordentliche Aufwendungen	2.127.730,21 €.

Die **Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit** unterschreiten um 12,2 T€ den fortgeschriebenen Planansatz. Sie verändern sich gegenüber dem Vorjahr von 2.187.211,89 € auf 2.099.490,84 € und minderten sich damit um 87.721,05 €. Das entspricht einer Minderung um 4,01 %.

Nachfolgend werden die Veränderungen der Ertragspositionen erläutert:

Position 1. **Steuern und Abgaben**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
820.577,40	690.121,92	-130.455,48	-15,90

Der Rückgang der Steuererträge gegenüber dem Vorjahr hängt insbesondere mit den Gewerbesteuererträgen zusammen, die um 119 T€ den Vorjahresansatz unterschreiten. Im Berichtsjahr wurden 180,2 T€ Gewerbesteuererträge angeordnet. Auch die Grundsteuer B sinkt gegenüber dem Vorjahr um 37,4 T€ auf 118,3 T€, da im Jahr 2012 periodenfremde Erträge das Ergebnis wesentlich verbesserten.

Der Anteil an der Einkommenssteuer steigt gegenüber dem Jahr 2012 um 34,4 T€ auf 301 T€, dagegen mindern sich die Leistungen nach dem Familienlastenausgleich um 8,4 T€ auf 45,8 T€.

Position 2. **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
946.701,65	1.043.173,38	96.471,73	10,19

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen überschreiten um 96,5 T€ den Vorjahresansatz. Die Gemeinde hat im Jahr 2013 Zuwendungen aus dem Kreisentwicklungsbudget in Höhe von 150 T€ für die Sanierung des Schulkomplexes erhalten (Außenfassade, Treppe, Sanitär, Heizung). Im Vorjahr wurden 5,9 T€ Zuwendungen aus dem Kreisentwicklungsbudget für die Ausstattung des Kindergartens gebucht.

Um 10 T€ erhöhten sich die Personalkostenzuschüsse. Insgesamt wurden 295,9 T€ angeordnet.

Demgegenüber sind 399,6 T€ und damit 86,4 T€ geringere allgemeine Schlüsselzuweisungen als im Vorjahr eingegangen.

Um 20 T€ erhöhen sich die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (zahlungsunwirksam) gegenüber dem Jahr 2012.

Im Rahmen von Eingliederungs bzw. Minderleistungszuschüssen erhielt die Gemeinde 8,2 T€ höhere Zuschüsse als im Vorjahr.

Position 3. **sonstige Transfererträge**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
5.490,00	5.613,00	123,00	2,24

Transfererträge für die Tagespflege verändern sich nur geringfügig.

Position 4. **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
139.830,93	146.836,41	7.005,48	5,01

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist überwiegend auf Elternbeiträge zurückzuführen. 112,1 T€ Elternbeiträge wurden veranlagt.

Position 5. **privatrechtliche Leistungsentgelte**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
45.075,87	45.213,81	137,94	0,31

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte ändern sich nur geringfügig.

Position 6. **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
122.013,01	95.069,77	-26.943,24	-22,08

Die Mindererträge gegenüber dem Vorjahr sind überwiegend auf die Schulkostenumlagen und Mutterschutzgeld zurückzuführen.

Position 7. **sonstige ordentlichen Erträge**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
107.523,03	73.462,55	-34.060,48	-31,68

Die Minderung der sonstigen ordentlichen Erträge um 34,1 T€ gegenüber dem Jahr 2012 sind im Wesentlichen auf die Säumniszuschläge zurückzuführen, die im Vorjahr durch die Begleichung von gesicherten Forderungen vereinnahmt werden konnten. Im Jahr 2012 wurden dadurch insgesamt 47,8 T€ höhere Säumniszuschläge eingenommen. Demgegenüber wurden im Berichtsjahr 5,9 T€ höhere Konzessionsabgaben, 4,9 T€ höhere Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten und 3,1 T€ Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen angeordnet.

Die **Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** unterschreiten um 241,2 T€ den fortgeschriebenen Planansatz. Sie verändern sich gegenüber dem Vorjahr von 1.832.090,91 € auf 2.090.926,94 € und erhöhten sich damit um 258.836,03 €. Das entspricht einem Anstieg um 14,13 %.

Im Wesentlichen begründen sich diese Veränderungen durch nachfolgende Aufwandspositionen:

Position 11. **Personalaufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
535.108,11	541.583,43	6.475,32	1,21

Die Personalaufwendungen verändern sich nur geringfügig. Im Jahr 2012 belasteten aber eine um 29,3 T€ höhere Zuführung zur Rückstellung die Personalaufwendungen. Dagegen erfolgte im Vorjahr eine um 13,8 T€ geringere Inanspruchnahme der Rückstellung. Zudem endeten im Berichtsjahr für 2 Angestellte die Altersteilzeitverpflichtungen.

Position 12. **Versorgungsaufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
-20.711,99	-15.738,02	4.973,97	-24,01

Der Rückgang der Versorgungsaufwendungen ist im Zusammenhang mit dem Auslaufen von 2 Altersteilzeitverträgen im Berichtsjahr zu sehen.

Position 13. **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
232.000,52	433.682,53	201.682,01	86,93

Der Anstieg der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegt im Wesentlichen in den Unterhaltungsaufwendungen an Gebäuden begründet, die sich um 200,5 T€ insbesondere an der Grundschule gegenüber dem Vorjahr erhöhten.

Position 14. **Abschreibungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
161.123,23	215.666,47	54.543,24	33,85

Um 28,2 T€ erhöhen sich die Abschreibungen auf das Anlagevermögen. 26,4 T€ höhere Abschreibungen auf Forderungen wurden gegenüber dem Jahr 2012 gebucht.

Position 15. **Transferaufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
822.834,88	1.013.718,81	190.883,93	23,20

Die Erhöhung der Transferaufwendungen liegt insbesondere in der Rückzahlung der Bedarfszuweisung von 146,2 T€ begründet. Zudem überstiegen um 55,7 T€ die Umlageverpflichtungen aus Kreis- und Amtsumlage das Ergebnis des Vorjahres. Insgesamt waren 799 T€ im Berichtsjahr zu entrichten.

Die Gewerbesteuerumlage unterschreitet um 19 T€ das Ergebnis von 2012.

Position 16. **sonstige ordentliche Aufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
101.736,16	-97.986,28	-199.722,44	-196,31

Die Inanspruchnahme der Rückstellung für die Rückzahlung der Bedarfszuweisung bewirkt im Wesentlichen die Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2012 wurde zudem eine Rückstellung für Umlageverpflichtungen an den TAZV gebildet.

Das **Finanzergebnis** verändert sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

Position 19. **Zinsen und sonstige Finanzerträge**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
21.435,73	18.543,64	-2.892,09	-13,49

Geringere Erstattungszinsen für Gewerbesteuernachforderungen sowie geminderte Zinsen für Bankguthaben begründen die Veränderung zum Vorjahr.

Position 20. **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
44.165,68	36.803,27	-7.362,41	14,13

Die im September 2012 erfolgte Kreditumschuldung bewirkt einen wesentlichen Rückgang der jährlichen Zinsverpflichtungen.

Das **ordentliche Ergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr von 332.391,03 € auf - 9.695,73 € und damit um 342.086,76 € verschlechtert.

Periodenfremdes Ergebnis

In die Ergebnisrechnung 2013 sind 1.749,80 € periodenfremde Erträge und 585,09 € periodenfremde Aufwendungen geflossen. Danach ergibt sich ein periodenfremder Überschuss von 1.164,71 €.

Die periodenfremden Erträge beziehen sich überwiegend auf Pachterträge und Kostenerstattungen für zurückliegende Jahre.

Die periodenfremden Aufwendungen sind dem Leistungszeitraum des Vorjahres geschuldet und wurden überwiegend für Bewirtschaftungskosten und den Winterdienst geleistet.

Im Vorjahr betrug das periodenfremde Ergebnis 102.762,02 € und lag überwiegend in der Begleichung von gesicherten Forderungen begründet.

Das **außerordentliche Ergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 27.683,35 € erhöht. Die Veränderung stellt sich wie folgt dar:

Position 23. **außerordentliche Erträge**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
0,00	96.742,00	96.742,00	0,00

Position 24. **außerordentliche Aufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
0,00	69.058,65	69.058,65	0,00

Im Jahr 2012 wurde kein außerordentliches Ergebnis erzielt. Das außerordentliche Ergebnis im Berichtsjahr resultiert aus der Grundstücksveräußerungen wie Hauptstraße 10, einer Fläche im Gewerbegebiet sowie einer Teilfläche in der Flur 6 Flurstück 453.

3.2. Ausführungen zur Bilanz

3.2.1. Korrektur der Eröffnungsbilanz

Gemäß § 67 Abs. 2 KomHKV in Verbindung mit § 141 Abs. 21 BbgKVerf ist ein Wertansatz der Bilanz zu berichtigen, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt.

Eine Korrektur der Eröffnungsbilanz erfolgte nicht.

3.2.2. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Schlussbilanz

Aktiva

Aktiva	SB 31.12.2012 in €	SB 31.12.2013 in €	Differenz SB 2012/2013 in €
1. Anlagevermögen	8.850.462,91	8.680.215,08	-170.247,83
2. Umlaufvermögen	683.190,55	740.508,99	57.318,44
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.837,26	29.214,73	27.377,47
Bilanzsumme Aktiva	9.535.490,72	9.449.938,80	-85.551,92

Bilanzposition 1.1. – Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 1.2.1. – unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Brachland	3.458,32	3.458,32	0,00
Ackerland	132.738,91	132.723,66	-15,25
Wald, Forsten	38.061,24	38.061,24	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	680.652,96	645.548,96	-35.104,00
Insgesamt	854.911,43	819.792,18	-35.119,25

Die Position Ackerland verringert sich um 15,25 €, da hier eine Teilfläche von 61 m² aus der Flur 5, Flurstück 223 im Zuge des Verkaufs einer Gewerbegebietsfläche veräußert wurde. Die Veräußerung der dazugehörigen restlichen Gewerbegebietsfläche in der Flur 5 Flurstücke 143-145, 218, 261 mit einer Fläche von 4.388 m² bewirkt die Bestandsveränderung unter den sonstigen unbebauten Grundstücken in Höhe von 35.104,00 €.

Bilanzposition 1.2.2. – Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Grund und Boden bei Wohnbauten	55.683,00	55.683,00	0,00
Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten	14.609,60	13.976,80	-632,80
Grundstücke mit Wohnbauten	70.292,60	69.659,80	-632,80
Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	25.942,74	25.942,74	0,00
Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	89.614,65	653.386,01	563.771,36
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	115.557,39	679.328,75	563.771,36
Grund und Boden mit Schulen	50.366,24	50.366,24	0,00
Gebäude und Aufbauten bei Schulen	1.099.302,25	1.076.272,58	-23.029,67
Grundstücke mit Schulen	1.149.668,49	1.126.638,82	-23.029,67
Grund- und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	275.534,32	261.506,62	-14.027,70
Gebäude und Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	47.160,00	25.696,88	-21.463,12
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	322.694,32	287.203,50	-35.490,82
Insgesamt	1.658.212,80	2.162.830,87	504.618,07

Im Berichtsjahr wurde die Sanierung des Kindergartens abgeschlossen, so dass sich der Bilanzwert der Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen um 579.338,64 € erhöht.

Außerdem wurde das Grundstück mit dem Gemeindehaus Hauptstraße 10 veräußert. Der Buchwert wurde um 33.889,40 € gemindert.

Für die bebauten Grundstücke wurden 40.831,17 € Abschreibungen gebucht.

Bilanzposition 1.2.3. – Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	401.523,32	401.473,32	-50,00
Brücken und Tunnel	18.914,56	17.416,10	-1.498,46
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	1.617.364,95	1.522.703,90	-94.661,05
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00
Bauten auf Sonderflächen	56.048,18	53.068,14	-2.980,04
Insgesamt	2.093.851,01	1.994.661,46	-99.189,55

Aus dem Straßenflurstück 453 in der Flur 6 wurde eine Teilfläche von 50 m² veräußert. Dadurch vermindert sich der Buchwert um 50,00 €.

Abschreibungen in Höhe von 99.139,55 € auf das Infrastrukturvermögen führen zu einer weiteren Minderung der Bilanzposition.

Bilanzposition 1.2.4. – Bauten auf fremden Grund und Boden

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 1.2.5. – Kunstgegenstände, Kulturdenkmale

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Kunstgegenstände	0,00	0,00	0,00
Baudenkmale, die im Wesentlichen als Gebäude genutzt werden	1.297.917,39	1.276.766,56	-21.150,83
Sonstige Denkmale	2,00	2,00	0,00
Insgesamt	1.297.919,39	1.276.768,56	-21.150,83

Die Wertminderung ist den Abschreibungen für die Alte Brennerei, für das Amtshaus und für die dazugehörigen Nebengebäude geschuldet.

Die Kriegerdenkmäler sind mit einem Erinnerungswert von je 1 € bilanziert. Diese werden nicht abgeschrieben.

Bilanzposition 1.2.6. – Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Fahrzeuge	0,00	10.528,19	10.528,19
Technische Anlagen	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	10.528,19	10.528,19

Im Jahr 2013 wurde ein Multicar im Wert von 14.577,50 € angeschafft. Die Abschreibungen mindern den Buchwert um 4.049,31 €.

Bilanzposition 1.2.7. – Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.060,03	119.004,01	13.943,98
Geringwertige Wirtschaftsgüter	12.858,67	18.370,37	5.511,70
insgesamt	117.918,70	137.374,38	19.455,68

Der Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde in Höhe von 42.933,50 € bilanziert, wobei 23.732,38 € als Geschenk aufgenommen wurden.

Ausgestattet wurde im Wert von:

- die Grundschule 21.952,17 €
- der Kindergarten 19.729,35 €
- der Hort 800,44 €
- die Gemeindearbeiter 451,54 €

23.477,82 € Abschreibungen wurden gebucht.

Bilanzposition 1.2.8. – geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Anlagen im Bau	549.390,14	0,00	-549.390,14

Die Sanierung des Kindergartens wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Der Bestand am Ende des Jahres 2012 sowie weitere Auszahlungen im Berichtsjahr von 29.948,50 € wurden der Bilanzposition 1.2.2. bebaute Grundstücke zugeordnet.

Bilanzposition 1.3. – Finanzanlagevermögen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Mitgliedschaft in Zweckverbänden	2.244.876,15	2.244.876,15	0,00
Anteile an sonstigen Beteiligungen	33.383,29	33.383,29	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	2.278.259,44	2.278.259,44	0,00

Bilanzposition 2.2. – Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.452,91	169.663,56	146.210,65
2.2.1. öffentlich-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	13.420,52	125.422,82	112.002,30
2.2.1.1. <i>Gebühren</i>	2.473,58	3.301,93	828,35
2.2.1.2. <i>Beiträge</i>	35,68	35,68	0,00
2.2.1.3. <i>Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge</i>	-1.147,47	-1.169,67	-22,20
2.2.1.4. <i>Steuern</i>	21.839,46	21.202,40	-637,06
2.2.1.5. <i>Transferleistungen</i>	0,00	115.690,55	115.690,55
2.2.1.6. <i>sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen</i>	3.360,89	26.105,17	22.744,28
2.2.1.7. <i>Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen, und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen</i>	-13.141,62	-39.743,24	-26.601,62
2.2.2. privatrechtl. Forderungen	3.497,97	40.535,52	37.037,55
2.2.2.1. <i>gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich</i>	8.436,20	45.819,14	37.382,94
2.2.2.6. <i>Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen</i>	-4.938,23	-5.283,62	-345,39
2.2.3. sonstige Vermögensgegenstände	6.534,42	3.705,22	-2.829,20

Die Forderungen erhöhen sich zum Bilanzstichtag um 146.210,65 €. Wesentliche Ursache für die Erhöhung liegt in den Transferleistungen begründet. Zum Bilanzstichtag waren noch nicht alle Fördermittel für die Sanierung der Grundschule eingegangen.

Die Erhöhung der sonstig öffentlich-rechtlichen Forderungen ist überwiegend auf Säumniszuschläge zurückzuführen, deren Vollstreckung ohne Erfolg blieb und diese deshalb wertberichtigt wurden.

Der Anstieg der privatrechtlichen Forderungen liegt insbesondere in der offenen Kaufvertragsforderung für das Gewerbegrundstück begründet.

Der Bestand der Wertberichtigungskonten erhöht sich um 26.969,21 €.

Die Altersstruktur der öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen stellt sich wie folgt dar:

Forderungsalter	In €
bis zu einem Jahr	196.057,72
1 bis 2 Jahre	9.876,58
2 bis 3 Jahre	2.139,42
3 bis 4 Jahre	2.147,81
4 Jahre und älter	1.933,34
gesamt	212.154,87

Die Forderungen wurden auf ihre Werthaltigkeit überprüft und insgesamt um 46.196,53 € wertberichtigt.

Einzelwertberichtigungen wurden im Umfang von 44.700,16 € vorgenommen. Nach erfolgter Einzelwertberichtigung wurde pauschal vom Restbestand der Forderungen je Produktkonto ein prozentualer Wertberichtigungssatz nach Alter der Forderungen abgezogen, so dass die Forderungen um weitere 1.496,37 € wertberichtigt wurden.

Im Bewertungshandbuch des Amtes Brück wurden folgende Abschläge für die pauschale Einzelwertberichtigung festgelegt:

Forderungen 1 bis 2 Jahre	20 %
Forderungen 2 bis 3 Jahre	40 %
Forderungen 3 bis 4 Jahre	70 %
Forderungen älter als 4 Jahre	100 %.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind die debitorischen Kreditoren (negative Verbindlichkeiten) ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag wurden 3.705,22 € negative Verbindlichkeiten umgegliedert.

Bilanzposition 2.4. – Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Kassenbestand	659.737,64	570.845,43	-88.892,21

Das Amt besorgt die Kassenführung für alle amtsangehörigen Gemeinden.

Mit jedem Tagesabschluss werden die Kontenbestände für jede Gemeinde und das Amt ausgewiesen.

Zum 31.12.2013 beträgt der Bestand an liquiden Mitteln für die Gemeinde Golzow 570.845,43 €.

Bilanzposition 3. – Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.837,26	29.214,73	27.377,47

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres um 27.377,47 € erhöht.

Im Berichtsjahr wurden Investitionszuschüsse für die Erneuerung der Beleuchtung an die E.DIS AG in Höhe von 29.426,77 € gezahlt. Diese Investitionszuschüsse werden nach Fertigstellung der Maßnahme über die Dauer von 20 Jahren aufwandswirksam aufgelöst. Zum Bilanzstichtag beträgt dieser aktive Rechnungsabgrenzungsposten 29.181,54 €.

Des Weiteren besteht ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten für Bewirtschaftungsaufwendungen.

Passiva

Passiva		31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Differenz SB 2012/2013 in €
1.	Eigenkapital	2.517.214,76	2.445.142,99	-72.071,77
2.	Sonderposten	3.108.385,77	3.237.578,50	129.192,73
3.	Rückstellungen	2.829.298,45	2.751.932,95	-77.365,50
4.	Verbindlichkeiten	1.037.182,14	969.964,17	-67.217,97
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	43.409,60	45.320,19	1.910,59
	Bilanzsumme Passiva	9.535.490,72	9.449.938,80	-85.551,92

Bilanzposition 1.1. – Basisreinvermögen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Basisreinvermögen	2.088.962,40	2.088.962,40	0,00

Eine Berichtigung des Basisreinvermögens per 31.12.2013 wurde nicht vorgenommen.

Bilanzposition 1.2.1. – Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	332.391,03	322.695,30	-9.695,73

Die Ergebnisrechnung des Jahres 2013 schließt mit einem Fehlbetrag von 9.695,73 € ab. Dieser Fehlbetrag wurde aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Bilanzposition 1.2.2. – Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	5.801,94	33.485,29	27.683,35

In der Ergebnisrechnung des Jahres 2013 wurde ein Überschuss in Höhe von 27.683,35 € im außerordentlichen Ergebnis erzielt, der in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses eingeflossen ist.

Bilanzposition 1.2.3. – Sonderrücklage

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Sonderrücklage aus nicht verwendeten Schlüsselzuweisungen	90.059,39	0,00	-90.059,39

Die zur Eröffnungsbilanz gebildete Sonderrücklage wurde nach Fertigstellung der Sanierung des Kindergartens aufgelöst.

Bilanzposition 2.1. – Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Zuweisungen der öffentlichen Hand	2.420.802,32	2.917.143,73	496.341,41

Die Zunahme der Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand ist größtenteils auf die Fertigstellung der Sanierung des Kindergartens zurückzuführen. Die bisher unter der Bilanzposition 1.2.3. Sonderrücklage (90.059,39 €) sowie 2.4. erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten gebuchten Zuweisungen (370.397,30 € für die Baumaßnahme) werden nach Aktivierung der Maßnahme unter dieser Bilanzposition ausgewiesen und entsprechend der Restnutzungsdauer aufgelöst. Des Weiteren wurden in Höhe des Eigenanteils dieser Baumaßnahme nach Abzug der Sonderrücklage 115.789,21 € investive Schlüsselzuweisungen zugeordnet.

Zudem wurden 9.344,12 € erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten nach Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung auf diese Bilanzposition gebucht.

Außerdem wurden investive Schlüsselzuweisungen von 24.141,31 € dem Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen und 13.315,93 € Investitionszuschüssen zugewiesen.

Die ertragswirksame Auflösung dieser Sonderposten mindert diese Bilanzposition um 126.705,85 €.

Bilanzposition 2.2. – Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	94.554,99	88.936,23	-5.618,76

Die Minderung dieser Bilanzposition ist auf die ertragswirksame Auflösung zurückzuführen.

Bilanzposition 2.3. – Sonstige Sonderposten

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Sonstige Sonderposten	39.386,38	56.354,99	16.968,61

Im Berichtsjahr wurden Ausstattungsgegenstände aufgrund von Schenkungen/Spenden im Umfang von 23.732,38 € angeschafft. In gleicher Höhe wurden hierfür sonstige Sonderposten gebildet.

Aufgrund der jährlichen Auflösung der sonstigen Sonderposten vermindert sich diese Position um 6.763,77 €.

Bilanzposition 2.4. – Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	553.642,08	175.143,55	-378.498,53

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist auf den Abschluss der Sanierung des Kindergartens zurückzuführen. Die erhaltenen Anzahlungen hierfür sowie anteilige investive Schlüsselzuweisungen wurden der Bilanzposition 2.1. Zuweisungen aus der öffentlichen Hand zugewiesen.

Dennoch verbleiben zum Bilanzstichtag 172.050,82 € investive Schlüsselzuweisungen, die noch nicht zugeordnet wurden und u.a. für die bevorstehenden umfangreichen investiven Sanierungsmaßnahmen im Schulkomplex vorgehalten werden.

3.092,73 € Fördermittel für den Kindergarten wurden noch nicht aktiviert.

Bilanzposition 3.1. – Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rückstellungen für die Freistellungsphase im Rahmen von Altersteilzeit u. ähnl. Maßnahmen	178.811,12	105.100,69	-73.710,43
gesamt	178.811,12	105.100,69	-73.710,43

Die Rückstellungen für die Freistellungsphasen im Rahmen von Altersteilzeitmaßnahmen wurden um 73.710,43 € gemindert, wobei den Rückstellungen 5.141,71 € zugeführt und 78.852,14 € in Anspruch genommen wurden. Am Bilanzstichtag bestanden für 2 Angestellte, Altersteilzeitvereinbarungen, diese waren in der passiven Phase.

Bilanzposition 3.2. – Rückstellung für unterlassene Instandhaltung

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	13.000,00	155.547,10	142.547,10

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurden zum Bilanzstichtag wie folgt gebildet:

- Grundschule Sanierung Schulkomplex 143.847,10 €,
- Friedhof – Dachreparatur 11.700,00 €.

Bilanzposition 3.5. – sonstige Rückstellungen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Zuge der Auflösung des TAZV	2.244.876,15	2.244.876,15	0,00
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus schwebenden Geschäften (rückständiger Grunderwerb)	181.500,00	181.500,00	0,00
Weitere ungewisse Verpflichtungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet waren (Bedarfszuweisung)	146.202,17	0,00	-146.202,17
Rückstellung für Umlageverpflichtung an TAZV	64.909,01	64.909,01	0,00
gesamt	2.637.487,33	2.491.285,16	-146.202,17

Die sonstigen Rückstellungen mindern sich aufgrund der Rückzahlung der Bedarfszuweisung um 146.202,17 €.

Bilanzposition 4.1. – Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	976.317,69	922.432,27	-53.885,42

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus den Tilgungsverpflichtungen.

Die Kreditverbindlichkeiten setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Darlehensgeber	Vertragsnummer	Darlehensbetrag in €
Investitionsbank des Landes Brandenburg ILB	160012015	389.665,52
Investitionsbank des Landes Brandenburg ILB	160013925	339.835,38
Investitionsbank des Landes Brandenburg ILB	160018814	192.931,37
gesamt		922.432,27

Bilanzposition 4.6. – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.106,42	41.280,94	-14.825,48

In diesen Verbindlichkeiten sind Gewährleistungseinbehalte in Höhe von 615,15 € enthalten. Überwiegend sind diese Verbindlichkeiten aber der periodengerechten Zuordnung geschuldet. Die Leistungen, die im Jahr 2013 erbracht wurden, die Rechnungslegung jedoch erst in 2014 erfolgte, wurden dem Jahr 2013 zugerechnet. Diese werden als Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Bilanzposition 4.7. – Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	300,00	293,88	-6,12

Zum Bilanzstichtag bestand eine Umlageverbindlichkeit für Kinderbetreuung.

Bilanzposition 4.12. – Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Sonstige Verbindlichkeiten	4.458,03	5.957,08	1.499,05

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind die fremden Finanzmittel in Höhe von 107,80 € (Überzahlungen) sowie kreditorische Debitoren (307,36 €) enthalten. Ferner sind in dieser Position 5.541,92 € Verbindlichkeiten ausgewiesen, die der periodengerechten Zuordnung geschuldet sind (Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen, Lohnersatz).

Bilanzposition 5. – Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Passive Rechnungsabgrenzung	43.409,60	45.320,19	1.910,59

Für Friedhofsbenutzungsgebühren bestehen zum Bilanzstichtag 21.985,22 € Rechnungsabgrenzungsposten. Für die im Jahr 2012 geschlossene Ablösevereinbarung zur Unterhaltung der Straßenbeleuchtung beträgt der passive Rechnungsabgrenzungsposten 23.272,38 €. Des Weiteren wurden Zahlungen für Milchgeld sowie Elternbeiträge abgegrenzt.

4. Fälle, aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wurde

In der Gemeinde wird grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Abweichungen von der linearen Abschreibungsmethode sind nicht gegeben.

5. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

Die grundhafte Sanierung des Kindergartens wurde im Januar 2013 abgeschlossen. Durch die Sanierung wurde die bestehende Restnutzungsdauer von 36 Jahre um 7 Jahre verlängert. Weitere Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer wurden nicht vorgenommen.

6. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die im Haushaltsjahr 2013 angeschafften Anlagegüter des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten eingestellt. Zinsen für Fremdkapital fielen dabei nicht an und wurden demzufolge auch nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

7. Vermögensgegenstände mit zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen

Grundstücke, die sich in Rechtsträgerschaft (Rat der Gemeinde oder Eigentum des Volkes) befinden und die Zuordnung dieser Liegenschaften ungewiss sind, sind nicht vorhanden.

Grundstücksflächen von öffentlichen Straßen, die laut Grundbuch privaten Eigentümern bzw. dem Bund oder Land zugerechnet werden, jedoch wirtschaftliches Eigentum der Gemeinde sind, wurden aktiviert. Hierfür wurde in angemessener Höhe eine Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus schwebenden Geschäften gebildet.

8. Sachverhalte, aus denen sich künftig finanzielle Verpflichtungen ergeben können (zum Beispiel Bürgschaften, Gewährleistungsverträge) sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit diese nicht bereits in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben sind

Derartige Rechtsgeschäfte sind durch die Gemeinde nicht abgeschlossen worden.

9. Der Gesamtbetrag der nicht in der Bilanz ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen

Der Gesamtbetrag der mittelbaren Pensionsverpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag 56.919 €.

Anlage 1 zum Anhang

Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Folgende Haushaltsermächtigungen aus erteilten Aufträgen bzw. zur Weiterführung von Maßnahmen wurden übertragen:

Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Produkt	Konto	Bezeichnung	Betrag in €	Erläuterung
36500	543110	Aufwendungen für den Erwerb geringstwertiger Wirtschaftsgüter	385,80	Lieferung Kinderbettchen und Liegepolster 02/2014
51100	543105	Aufwendungen für Sachverst., Gerichtskosten, Rechtsberatung	28.125,75	Aufstellung B-Plan "Wind-Golzow"
54100	522100	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.121,47	Durchführung Baumpflegearbeiten witterungsbedingt 02/2014
			30.633,02	

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Produkt	Konto	Bezeichnung	Betrag in €	Erläuterung
21100	721100	Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	143.847,10*	Bildung Rückstellung - Sanierung Schulkomplex
36500	743110	Auszahlung für den Erwerb geringstwertiger Wirtschaftsgüter	385,80	Lieferung Kinderbettchen und Liegepolster 02/2014
51100	743105	Auszahlungen für Sachverst., Gerichtskosten und Rechtsberatung	28.125,75	Aufstellung B-Plan "Wind-Golzow"
54100	722100	Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.121,47	Durchführung Baumpflegearbeiten witterungsbedingt 02/2014
55300	721100	Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	11.700,00*	Bildung Rückstellung - Reparatur Dach Trauerhalle Pernitz
			186.180,12	

*Finanzmittel für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung sind nach Hinweisen des Rechnungsprüfungsamtes (Prüfung Jahresabschluss 2010) nicht zu übertragen.

Da die Buchungen für 2013 zu diesem Zeitpunkt weitestgehend abgeschlossen waren, im Folgejahr eine einseitige Deckungsbuchung erfolgen müsste, wurde keine Korrektur dieser Finanzmittelübertragungen vorgenommen. In zukünftigen Jahren (ab 2016) wird dieser Hinweis beachtet.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Produkt	Konto	Bezeichnung	Betrag in €	Erläuterung
21100	783100	Auszahlungen für Erwerb von Betriebs- u. Geschäftsausst.	604,33	Metallschränke f. Archiv im Keller, Lieferung Trocknungswagen 01/2014
54100	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	10.000,00	Der Ankauf der Straßenflächen konnte in 2013 nicht realisiert werden.
54100	785203	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	15.544,19	Erneuerung Beleuchtung (Edis-Modell)
			26.148,52	

Anlage 2 zum Anhang

Übersicht der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

Ifd. Nr.	Bewilligtes Produktkonto		Deckendes Produktkonto		Betrag in €	Begründung
	ER	FR	ER	FR		
1	36500.581100		21100.481100		736,44	Zusätzliche Leistungen durch Gemeindearbeiter erforderlich. Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe für den gesamten Deckungskreis notwendig.
			54100.481100		6.322,84	
					7.059,28	
2	42401.501900	42401.701900	42401.524101	42401.724101	419,52	Absicherung Badesaison 2013 durch zusätzliche Beschäftigung auf Grundlage der Übungsleiterpauschale
3	42401.581100		54100.481100		1.747,62	Zusätzliche Leistungen durch Gemeindearbeiter erforderlich.
4		52200.721100	0	54100.722100	5.610,93	Die Mittel für die Jahresabrechnung 2013 Wohnungswesen sind nur im Ergebnishaushalt eingeplant. Da der Bankbestand im Haushalt mit einfließt, erfolgt die notwendige Buchung unter Bezugnahme der Finanzrechnung.
5	61100.573200		61100.401300		6.000,00	In 2013 wurden Gewerbesteuerforderungen sowie die Säumniszuschläge aus dem Niederschlag erneut zum Soll gestellt und die Vollstreckung eingeleitet. Diese Forderungen wurden nicht eingezahlt und deshalb über die Forderungsbewertung einzelwertberichtigt. Die Aufwendungen aus dieser Forderungsabschreibung kann aus dem Deckungskreis Abschreibungen nicht gedeckt werden. Zur Deckung werden deshalb die zum Soll gestellten - aber nicht gezahlten - Erträge aus dem Niederschlag herangezogen.
	61200.573200		61200.456200		14.000,00	
6	61200.573200		61200.456200		635,75	
7	61200.573200		61200.456200		30,72	

Nachrichtlich

ER = Ergebnisrechnung

FR = Finanzrechnung

n

Anlage 3 zum Anhang

Übersicht der Zuordnung/Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen

Produkt	Bestandskonto	Konto-Bezeichnung	AO	Fördermittel	Anteil Inv. Schlüsselzuweisung	Inv.Nr.	Betrag	Bezeichnung
21100	082100	Betriebs und Geschäftsausstattung	493,00 €		493,00 €	406	493,00 €	Arbeitsplatz-PC inkl. Maus+Tastatur Compaq
21100	082100	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.153,32 €		550,54 €	407	550,54 €	Laptop Acer TravelMate
					237,90 €	432	237,90 €	Faxgerät Digital-MFP Kyocera FS 1320
					180,45 €	433	180,45 €	Laminiergerät A3040 Kompakt für A3
					184,43 €	434	184,43 €	Aktenregal Geramöbel Madrid
					1.153,32 €			
36500	783200	Auszahlungen für Erwerb von GWG	6.915,41 €		189,45 €	342	189,45 €	Kinderbett höhenverstellbar
					184,00 €	343	184,00 €	Kinderbett aus Schuamstoff
					558,14 €	354	558,14 €	Litfaßsäule
					598,56 €	356	598,56 €	Bausteinwagen
					448,05 €	358	448,05 €	Raumteilerschrank
					495,36 €	359	495,36 €	Schreibtischschrank
					1.074,14 €	360	1.074,14 €	Kinderkrippenwagen für 6 Kinder
					514,28 €	361	514,28 €	Akten-/Materialschrank
					565,88 €	362	565,88 €	Akten-/Materialschrank
					317,34 €	363	317,34 €	Aufsatzschrank
					317,34 €	364	317,34 €	Aufsatzschrank
					339,93 €	393	339,93 €	Gigaset
					249,65 €	394	249,65 €	Topfbank
					194,39 €	395	194,39 €	Topfbank
					363,60 €	396	363,60 €	Malwagen
					321,30 €	397	321,30 €	Papierwagen
					184,00 €	405	184,00 €	Kinderbett aus Schuamstoff
					6.915,41 €			
54100	082200	Geringwertige Wirtschaftsgüter	451,54 €		451,54 €	411	451,54 €	Motorsense Hitachi CG33EJ
36501	082200	Geringwertige Wirtschaftsgüter	550,54 €		550,54 €	429	550,54 €	Laptop Acer TravelMate
36500	032200	Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	579.338,64 €	373.490,04 €	115.789,21 €	8021	579.338,64 €	Kita Golzow Gebäude "Kleine Strolche"

								Sonderrücklage aus nicht ver- wendeten inv. SZ vor 2010
					90.059,39 €	723		
54100	071100	Fahrzeug	14.577,50 €		14.577,50 €	932	14.577,50 €	Multicar M 26 Profi- line PM-GG 33
54100	191278	RAP aus geleisten Zuwendung	6.384,02 €	3.880,08 €	2.503,94 €	450	6.384,02 €	
54100	191278	RAP aus geleisten Zuwendung	8.204,00 €	4.017,36 €	4.186,64 €	451	8.204,00 €	
54100	191278	RAP aus geleisten Zuwendung	10.497,38 €	6.425,36 €	4.072,02 €	452	10.497,38 €	
54100	191278	RAP aus geleisten Zuwendung	4.341,37 €	1.788,04 €	2.553,33 €	453	4.341,37 €	Investitionszu- schuss Erneuerung Straßenbeleuch- tung Brandenbur- ger Straße – Weg Richtung Friedhof
gesamt			632.906,72 €	389.600,88 €	153.246,45 €			
					90.059,39 €			

Anlagenübersicht 2013

17 Gemeinde Golzow

Beträge in €

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12.2012	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umbr- chungen in 2013	Stand am 31.12.2013	Abschrei- bungen in 2013	Zuschrei- bungen in 2013	Abschrei- bungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2013	am 31.12.2013	am 31.12.2012					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Sachanlagen	10.094.951,66	87.459,50	127.662,84	0,00	10.054.748,32	188.648,66	0,00	3.652.792,68	6.401.955,64	6.572.203,47						
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	854.911,43	0,00	35.119,25	0,00	819.792,18	0,00	0,00	0,00	819.792,18	854.911,43						
Brachland	3.458,32	0,00	0,00	0,00	3.458,32	0,00	0,00	0,00	3.458,32	3.458,32						
Ackerland	132.736,91	0,00	15,25	0,00	132.723,66	0,00	0,00	0,00	132.723,66	132.736,91						
Wald, Forsten	38.061,24	0,00	0,00	0,00	38.061,24	0,00	0,00	0,00	38.061,24	38.061,24						
Sonstige unbebaute Grundstücke	680.652,96	0,00	35.104,00	0,00	645.548,96	0,00	0,00	0,00	645.548,96	680.652,96						
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.709.772,37	0,00	92.493,59	579.338,64	3.196.617,42	40.831,17	0,00	1.033.786,55	2.162.830,87	1.658.212,80						
Grundstücke mit Wohnbauten	106.906,51	0,00	0,00	0,00	106.906,51	632,80	0,00	36.646,71	69.659,80	70.292,60						
Grundstücke mit Sozialen Einrichtungen	255.126,90	0,00	0,00	579.338,64	834.465,54	15.567,28	0,00	155.136,79	679.328,75	115.557,39						
Grundstücke mit Schulen	1.925.074,33	0,00	0,00	0,00	1.925.074,33	23.029,67	0,00	798.435,51	1.126.638,82	1.149.668,49						
Grundstücke mit Kultureinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	423.264,63	0,00	92.493,59	0,00	330.771,04	1.801,42	0,00	43.567,54	287.203,50	322.694,32						
Infrastrukturvermögen	3.863.879,39	0,00	50,00	0,00	3.863.829,39	99.739,55	0,00	1.809.167,93	1.994.661,46	2.093.851,01						
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	401.523,32	0,00	50,00	0,00	401.473,32	0,00	0,00	0,00	401.473,32	401.523,32						
Brücken und Tunnel	119.875,60	0,00	0,00	0,00	119.875,60	1.498,46	0,00	102.459,50	17.416,10	18.914,56						
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Straßenrinnal mit Wegen, Plätzen und Verkehrsleuchtungsanlagen	3.174.584,09	0,00	0,00	0,00	3.174.584,09	94.661,05	0,00	1.851.860,19	1.522.703,90	1.617.364,95						
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Bauten auf Sonderflächen	167.896,38	0,00	0,00	0,00	167.896,38	2.980,04	0,00	114.828,24	53.068,14	56.048,16						
Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Kunstgegenstände, Kulturdenkmale	1.949.747,22	0,00	0,00	0,00	1.949.747,22	21.150,83	0,00	672.978,66	1.276.768,56	1.297.919,39						
Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	10.143,04	14.577,50	0,00	0,00	24.720,54	4.049,31	0,00	14.192,35	10.528,19	0,00						

Anlagenübersicht 2013

17 Gemeinde Golzow

Beträge in €

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12.2012 1	Zugänge in 2013 +	Abgänge in 2013 /.	Umbu- chungen in 2013 +/-	Stand am 31.12.2013 5	Abschrei- bungen in 2013 /.	Zuschrei- bungen in 2013 +	Abschrei- bungen auf Abgänge 8	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2013 9	am 31.12.2013 10	am 31.12.2012 11		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	157.108,07	42.933,50	0,00	0,00	200.041,57	23.477,92	0,00	0,00	62.667,19	137.374,38	117.918,70		
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	549.390,14	29.948,50	0,00	-579.338,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	549.390,14		
Finanzanlagevermögen	2.278.259,44	0,00	0,00	0,00	2.278.259,44	0,00	0,00	0,00	0,00	2.278.259,44	2.278.259,44		
Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Mitgliedschaft in Zweckverbänden	2.244.876,15	0,00	0,00	0,00	2.244.876,15	0,00	0,00	0,00	0,00	2.244.876,15	2.244.876,15		
Anteile an sonstigen Beteiligungen	33.383,29	0,00	0,00	0,00	33.383,29	0,00	0,00	0,00	0,00	33.383,29	33.383,29		
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Gesamtsumme	12.373.211,10	87.459,50	127.662,84	0,00	12.333.007,76	188.648,68	0,00	0,00	5.652.792,68	8.680.215,08	8.850.462,91		

5.3. Übersicht über die Beteiligungen und Mitgliedschaft der Gemeinde Golzow

Stand 31.12.2013 - zum Jahresabschluss 2013

Beteiligungen

Beteiligung	Stammkapital/ Geschäftsanteil in €	In %
Wohnungsbaugesellschaft Ziesar mbH	1.840,65	6,45
Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH	22.300,00	0,599438

Die Anteile an der Beteiligung der Wohnungsbaugesellschaft Ziesar sind in Höhe der Stammeinlage bilanziert. Die Gemeinde Golzow ist mit 6,45 % an dieser Gesellschaft beteiligt.

Die Gemeinde Golzow ist Gesellschafter der Gesellschaft kommunaler E.ON edis-Aktionäre (GKEe mbH). Die GKEe mbH hält die Anteile an der E.ON edis AG.

Der Geschäftsanteil der Gemeinde Golzow beträgt 22.300 €. Der Anteil am Stammkapital beträgt 0,599438.

In der Bilanz erfolgte die Bewertung der Anteile entsprechend der Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes. Die eingebrachte Aktienzahl von 24.720 wurde mit 1,276 €/ E.ON-edis-Aktie bewertet.

Mitgliedschaft in Zweckverbänden

Zweckverband	Anteil in €
TAZV Freies Havelbruch Golzow	2.244.876,15

Für die Bewertung der Beteiligung am Zweckverband TAZV wurde der Entwurf der Teilungsbilanz vom 23.05.2011 zugrunde gelegt. Danach entfällt auf die Gemeinde Golzow eine Kapitalrücklage von 2.244.876,15 €.

Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung des Entwurfes des Jahresabschlusses 2013

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 konnte nach § 1 Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse aufgestellt werden. Es konnte auf die dort aufgeführten Bestandteile verzichtet werden.

Das Rechnungsprüfungsamt prüft die verkürzt aufgestellten Jahresabschlüsse der Jahre 2012 bis 2016 inzident des Jahresabschlusses 2017.

Unter der Voraussetzung der Prüfung gemäß dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse vom 15.10.2018 und seinen Ausführungen wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde,
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist,
- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt und
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet worden sind.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Gemeinde Golzow wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013, die Buchführung der Gemeinde entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen wurde nach der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren.

Das RPA empfiehlt dem Amtsdirektor, den geprüften Entwurf des Jahresabschlusses 2013 festzustellen und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Prüfung hat ergeben, dass der Amtsdirektor für das Haushaltsjahr 2013 gem. § 82 Abs. 4 BbgKVerf entlastet werden kann.

